

# FAMILIENPOLITISCHE INFORMATIONEN

4 | 2020

## AUSZUG

### 25 JAHRE DELFI®

#### Wir gratulieren!



*DELFI® steht für Denken, Entwickeln, Lieben, Fühlen, Individuell und ist ein Konzept und Kursangebot evangelischer Familienbildung für die deutschlandweite Begleitung von Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr.*

#### ENTSTEHUNG UND HINTERGRUND

Im Jahr 1995 entwickelte die Evangelische Familien-Bildungsstätte Celle das DELFI®-Konzept. Dieses basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Bindungs- und Autonomieforschung sowie der pränatalen und frühkindlichen Entwicklung. Den Stein des Anstoßes vor mehr als 25 Jahren gaben die „Babypartys“, wie Magda Meyer-Schulte, Leiterin der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Celle und Mitbegründerin von DELFI®, berichtet. Das waren Treffen, bei denen sich die Familien aus den Geburtsvorbereitungskursen nach der Geburt ihrer Babys wiedersahen. In den Gesprächen tauschten sich die Eltern über ihre Geburtserfahrungen aus und welche Herausforderungen sie beim Übergang vom Paar zum nun auch Elternsein wahrnahmen. Viele von ihnen verabredeten sich zur Teilnahme an Rückbildungskursen, Stillgruppen und Babymassage. Das Bedürfnis nach weiteren Treffen zum Austausch war groß, die Kursangebote jedoch thematisch speziell und zeitlich begrenzt. Die Nachfrage nach einer ganzheitlichen Begleitung für das erste Lebensjahr kristallisierte sich immer deutlicher heraus. Die Evangelischen Familien-Bildungsstätten als Kompetenzzentren für frühkindliche Entwicklung und Orte der Begegnung nahmen ihren Bildungsauftrag wahr: DELFI® wurde geboren!

Mit DELFI® rückte die Familie als Ganzes in den Fokus. Es ging nicht nur, wie bei anderen Eltern-Kind-Gruppenkonzepten, um die Entwicklungsförderung des Babys, sondern auch um die Verarbeitung der Geburtserlebnisse, das Hineinfinden in die Elternrolle und das Zusammenwachsen als Familie.

#### BINDUNG UND BILDUNG

Im Mittelpunkt steht die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung und damit die Begleitung des Übergangs von der Schwangerschaft, über die Geburt hin zum Familienleben während der Entwicklungsphase vom Baby zum Kleinkind.

Im Online-Lexikon für Psychologie und Pädagogik kann man nachlesen, dass „eine sichere Bindung nach den Ergebnissen bisheriger Forschung die soziale Kompetenz, das Selbstvertrauen und auch die Selbstregulation fördert... Die emotionale Bindung eines Kleinkinds zu einer Bezugsperson bzw. zu seinen Eltern hat also eine hohe Bedeutung für dessen weitere Entwicklung, denn diese ist die beste Voraussetzung für ein Kind, auch im Jugend- oder Erwachsenenalter Vertrauen zu anderen Menschen aufbauen zu können.“ (Stangl, 2020: <https://lexikon.stangl.eu/1996/bindung/>)

Im DELFI®-Konzept heißt es: „Die DELFI®-Arbeit geschieht vor dem Hintergrund eines christlichen Menschenbildes. Gegenseitige Wertschätzung, Vertrauen und die Gewissheit, dass Gott die Menschen in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen liebt,



Ulrike Stephan

sind die Grundlagen der DELFI®-Kurse. Die Freude der Eltern am Kind, die Verbundenheit mit ihm, das Staunen und die Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens sind ein wichtiger Beginn für die religiöse Erziehung. Die Bindungsbeziehungen zwischen Eltern und Babys zu unterstützen und zu stärken, ist ein Hauptanliegen der DELFI®-Arbeit.“

Wie kann also Familienbildung die Eltern-Kind-Bindung unterstützen? Mit dem Wissenstransfer aus Wissenschaft und Bindungsforschung gelingt es den zertifizierten DELFI®-Multiplikator/innen, die Kursleiter/innen während der Fortbildung umfassend zu qualifizieren, sodass sie die jungen Familien kompetent begleiten können. Inzwischen führen 62 DELFI®-Multiplikator/innen in 16 Familien-Bildungsstätten die Qualifizierungen zum/zur DELFI®-Kursleiter/in durch und es wurden mehr als 1400 Kursleiterinnen ausgebildet. Wie viele Kurse bisher durchgeführt wurden und wie viele Familien teilgenommen haben, dazu gibt es leider keine Statistiken. Sicherlich kann von mehreren Tausend ausgegangen werden.



Foto: Astrid Rehahn-Buck

## DELFI®-KURSE

An den Kursen können pro Gruppe 8 Mütter und/oder Väter mit ihrem Baby ab der sechsten Lebenswoche teilnehmen. Bei den wöchentlichen, insgesamt meist 10 Treffen, haben die Eltern 90 Minuten Zeit, die Kinder zu beobachten und ihren Kontakt zum eigenen Baby zu intensivieren. Die Teilnehmenden erhalten vielfältige Spielanregungen, vor allem mit Alltagsmaterialien, und lernen dem jeweiligen Entwicklungsstand entsprechende Lieder und Fingerspiele kennen. Die Babys erleben erste Kontakte zu anderen Babys und die Eltern treffen andere Eltern. Die Babys genießen es, ihre Umgebung nackt in einem wohlig warmen Raum zu entdecken. Im Mittelpunkt stehen aber nicht nur die Beschäftigung mit dem Baby, sondern vor allem auch die Gespräche über aktuelle Themen, wie Entwicklung, Ernährung, Pflege und die eigenen Erfahrungen in der Elternrolle. Gemeinsam mit der ausgebildeten Kursleiterin werden Tipps und Informationen für den Alltag ausgetauscht, die Sicherheit und Orientierung vermittelt.

### EINE DELFI®-KURSLEITERIN BERICHTET

*Daniela Wenzel ist seit ca. drei Jahren DELFI®-Kursleiterin in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Ratzeburg/Mölln. Sie ist Mutter von zwei Kindern (neun und zwölf Jahre alt) und lebt in einem kleinen Ort in Schleswig-Holstein. Sie erzählt:*

„Während der Qualifizierung zur DELFI®-Kursleiterin und nach der eigenständigen Durchführung meiner ersten Kurse, war ich sehr traurig. Ich hätte als junge Mutter auch gerne DELFI®-Kurse besucht. Aus dem

Berufsalltag herausgerissen, plötzlich allein und abgeschieden mit dem Baby zuhause zu sein, das war auch anstrengend. Vieles war neu mit einem Baby, vieles wusste ich nicht. Wen kann ich fragen, wer zeigt mir was? Ich habe mich nach einem Austausch mit anderen jungen Müttern gesehnt, aber in meinem nahen Umfeld gab es keine anderen jungen Familien. Nun bin ich froh, dass ich meine Erfahrungen weitergeben kann und ich durch die DELFI®-Kurse die Eltern unterstützen und ihnen Hilfestellung geben kann. Denn wie wichtig das erste Lebensjahr eines Kindes für das gesamte Leben ist, habe ich während der Qualifizierung bei der Behandlung des Themas „Bindung“ erfahren.

Die Mütter und zunehmend auch Väter kommen vor allem zu den DELFI®-Treffen, um andere Eltern kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Sich auszutauschen und einfach mal „zu schnacken“, das genießen sie sehr. Ich stelle mich auf die Eltern ein, sie bringen Fragen mit und ihre Erfahrungen ein. In erster Linie sollen sie sich wohlfühlen. Es werden neben den Spielanregungen auch viele Themen besprochen, wie z. B. Ernährung, Schlafen, Rituale u. v. m. Da DELFI® ein Angebot mit evangelischem Profil ist, wird natürlich auch über das Thema „Taufe“

gesprächen. In Ratzeburg gibt es regelmäßig Willkommensgottesdienste für Schwangere und Familien mit Babys und Kindern. Für spezielle Fragen lade ich bei Bedarf auch Expertinnen ein, wie z. B. eine Trageberaterin oder eine Fachfrau für Zahnprophylaxe speziell für Babys und Kleinkinder und deren ersten Zähne. Inzwischen habe ich auch eine Kooperation mit einer Apothekerin. Sie kommt, um die Eltern zu informieren, was für eine Hausapotheke notwendig ist und beantwortet viele Fragen. Bei uns auf dem Land gibt es im nahen Wohnumfeld keine Notapotheken oder Notfallarztpraxen.

Es ist in jeder Stunde schön zu sehen, wie auch die Babys immer mehr miteinander Kontakt aufnehmen. Die Eltern nutzen die Gelegenheit, ihre Kinder in ihrem Tun zu beobachten und sich an ihrer Entwicklung zu erfreuen. Für einen Kurstermin bereite ich z. B. auch mal Götterspeise zum „Matschen“ vor. Das kommt bei Eltern und Babys sehr gut an, alle haben ihren Spaß. Die Eltern freuen sich auf jedes DELFI®-Treffen, sie sagen am Eingang: „Endlich wieder unser Highlight der Woche“.

### EIN TAG MIT DELFI®

*Dr. Sabrina Korsch, Mutter von zwei Kindern (vier Jahre und neun Monate alt) hat vom 20. August 2019 bis 4. Februar 2020 an einem DELFI®-Kurs in der Ev. Familienbildungsstätte Schleswig teilgenommen. Sie berichtet:*

„Mein Sohn und ich sind Frühaufsteher - allerdings nicht ganz freiwillig. Denn zu unserer Familie gehört neben meinem Mann noch unsere Tochter, die mit dreieinhalb Jahren um 6:00 Uhr aufsteht und dabei nicht gerade leise ist. Als kleiner Bruder ist der Alltag unfreiwilliger Weise sehr an den Bedürfnissen der Schwester orientiert. Wenn da noch jemand ist, der\*die vom Kindergarten abgeholt oder zum Spielen gebracht werden soll, sind geregelte Schlafens- und Essenszeiten schwer einzuhalten.

Genau das ist der Grund, warum mein Sohn und ich uns jeden Dienstagmorgen so sehr auf die DELFI®-Stunde gefreut haben. Endlich ein Vormittag der ganz alleine uns gehört. Ein fester Termin an dem die Aufmerksamkeit ganz bei ihm ist und niemand von der Schwester, dem Haushalt oder der Arbeit abgelenkt wird. Genau das ist für mich das „Besondere“ an DELFI®: *Zeit zu haben für das Kind und achtsam mit ihm umzugehen.* Ganz im Hier und Jetzt zu sein und den Augenblick zu genießen. Eine ganze Stunde gefüllt mit gemeinsamen Liedern, Fingerspielen und Seifenblasen. Das hört sich zugegebenermaßen recht kitschig an. Da ich als Mutter aber häufig mit vollen Windeln und Erbrochenem konfrontiert bin, kann ein bisschen Kitsch ja nicht schaden.

Mein Sohn bräuchte all das vermutlich nicht, weil er sich schon übers Nacktsein so sehr freut. Hier können wir endlich all das ausprobieren, was Zuhause zwar ebenso umsetzbar wäre, aber bestimmt eine ziemliche Sauerei hinterlassen würde. Es wird mit Nudeln gematscht, Fußabdrücke gemacht, mit Mondamin-Pampe gespielt, bunte Tücher in die Luft geworfen oder einfach mal ein riesiger Karton erkundet. Am Ende einer DELFI®-Stunde sind wir wirklich entspannt und viele Kinder so müde, dass sie, sobald die Autotür zugeht, einschlafen. Mein Sohn ist zugegebenermaßen schon nach 60 Minuten reif für das Bett, aber auch das ist kein Problem. Wir gehen dann einfach ein wenig eher. So kann ich als Mutter die DELFI®-Stunden mit dem guten Gefühl verlassen, dass mein Sohn und ich an diesem Vormittag mal ganz viel davon hatten, was im hektischen Alltag oft zu kurz kommt: *Zeit für einander.*

Ein weiterer Grund, warum ich mich so auf die DELFI®-Stunden freue, ist der *Austausch mit anderen Müttern.* Unser DELFI®-Kurs besteht aus Müttern, die ich bereits aus der Geburtsvorbereitung kenne. Natürlich kann ich



Foto: Astrid Rehahn-Buck

mich zuhause auch mit meinem Mann oder Freundinnen austauschen. Aber im ersten Lebensjahr ist es einfach schön, Frauen zu treffen, die in der gleichen Situation sind. Mütter, die in dieser Nacht auch kein Auge zu gemacht haben. Mütter, die ebenso versuchen, dem Geschwisterkind gerecht zu werden oder völlig erschöpft vom Stillen sind. Mütter mit denen man gemeinsam mit den Augen rollt, wenn in Büchern steht, dass Kinder doch schon längst durchschlafen sollten. Mütter, die sich gegenseitig Mut machen und den Rücken stärken. All das passiert in einer Atmosphäre, in der es nicht schlimm ist, wenn ich heute mal wieder ein wenig verschlafen aussehe. In der wir ehrlich miteinander sind und herzlich. Bei der die Kursleitung dafür sorgt, dass wir uns wohlfühlen. Beim DELFI®-Kurs kann ich mich mit Gleichgesinnten unterhalten, mir Tipps holen und feststellen, dass in anderen Familien auch nicht immer alles perfekt ist.

Natürlich bin ich nicht immer mit allen Müttern auf einer „Wellenlänge“, aber auch dadurch kann ich eigene Entscheidungen hinterfragen. Darüber hinaus können wir uns gemeinsam freuen. Freuen darüber, wenn die Kinder anfangen zu krabbeln. Freuen darüber, wie sie sich entwickeln. Und Geschichten darüber austauschen wie so ein kleiner Mensch das Herz zum „Überlaufen“ bringen kann.

Obwohl die meisten Mütter aus meinem DELFI®-Kurs nun schon wieder arbeiten, treffen wir uns nach wie vor einmal im Monat mit den Kindern. Denn der Austausch in dieser ereignisreichen Lebensphase und die gemeinsamen Kursstunden haben uns über die Zeit hinaus miteinander verbunden. Ich kann DELFI® also nur empfehlen. Denn selbst ohne große Geschwister, Haushalt oder Arbeit verführt der schnelllebige Alltag doch allzu leicht dazu, nicht achtsam miteinander umzugehen. DELFI® schenkt mir etwas heutzutage Unbezahlbares: Zeit im Hier und Jetzt und gemeinsame Erlebnisse, die nicht so schnell vergessen werden.“

### DELFI® UND CORONA

Von dem Lockdown und der Schließung der Evangelischen Familien-Bildungsstätten waren auch die DELFI®-Kurse betroffen. Die Ausbildung pausierte, genau wie die Eltern-Kind-Gruppentreffen. Dennoch hielten viele Kursleiterinnen und Eltern auf den verschiedensten Wegen miteinander Kontakt. Einige von ihnen, wie die Kursleiterin Valeria Lippert Velarde der Evangelische Familienbildung Berlin Tempelhof-Schöneberg nutzt die digitalen Möglichkeiten. In einem Interview stellt sie sich als Person und das Konzept von DELFI® auf einem YouTube Kanal vor. Und sie erklärt, wie alternativ auch ein ONLINE-DELFI®-Treffen stattfinden kann. Ebenso hat sie einige Spielideen und Wohlfühllieder für die Kleinsten zur Verfügung gestellt: [https://www.youtube.com/channel/UCN3vh-QeFvPb7\\_aIC9VmyN1A](https://www.youtube.com/channel/UCN3vh-QeFvPb7_aIC9VmyN1A)

Je nach vorgeschriebenen Rahmenbedingungen in den Bundesländern sind mit der schrittweisen Öffnung der

Familien-Bildungsstätten auch die DELFI®-Kurse wieder gestartet.

### DELFI® FEIERT GEBURTSTAG

Der 25. Geburtstag wurde an vielen DELFI®-Standorten bundesweit vom 2.–6. November 2020 mit einer Festwoche gefeiert. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen allen Akteur/innen und Familien viel Glück und viel Segen auf den zukünftigen DELFI®-Wegen. Denn: „Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein, geliebt zu werden.“ Don Bosco (Stangl, 2020). ■

BEI INTERESSE AN DER DELFI®-QUALIFIZIERUNG BITTE KONTAKT AUFNEHMEN:

[WWW.DELFI-ONLINE.DE/CONTENT/INFO/KONTAKT.HTML](http://WWW.DELFI-ONLINE.DE/CONTENT/INFO/KONTAKT.HTML)

*Ulrike Stephan ist Diplom-Pädagogin und wissenschaftliche Referentin bei der Servicestelle Forum Familienbildung unter dem Dach der eaf.*

Auszug aus der Abonnement-Zeitschrift Familienpolitische Informationen (FPI) 4 2020

ISSN 0176-9146

Herausgeber und Verleger: evangelische arbeitsgemeinschaft familie e. V. | Für den Inhalt verantwortlich: Insa Schöningh. Redaktion und Layoutumsetzung: Janina Noormann. Lektorat: Cornelia Lange. Die Familienpolitischen Informationen erscheinen viermal im Jahr; sie sind zu bestellen bei der Bundesgeschäftsstelle der eaf in Berlin | Bezugspreis für ein Jahr 7,00 Euro; Einzelpreis 2,50 Euro.

Kündigung zum Jahresende | KD-Bank IBAN: DE87 3506 0190 1567 1830 13, BIC: GENODED1DKD | Druck: Europrint Medien GmbH

Wir freuen uns, wenn Sie etwas abdrucken wollen: Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen bitten wir um Rücksprache, im Übrigen um Quellen- und Autorengabe (auch bei Auszügen) sowie um Zusendung eines Belegexemplars | Präsident: PD Dr. Martin Bujard; Vizepräsidenten: Rosemarie Daumüller, Bernd Heimberg.

Bundesgeschäftsstelle: 10117 Berlin, Auguststraße 80, Telefon 030 / 28 39 54 00, Fax 0 30 / 28 39 54 50 | Bundesgeschäftsführerin: Dr. Insa Schöningh | [www.eaf-bund.de](http://www.eaf-bund.de)